

# Wie fange ich es an?

## Die ersten Schritte zur Bauernhofpädagogik



### 1) Fördermöglichkeiten und Netzwerke suchen, die unterstützen können (auch kostenfrei)

- In den meisten Bundesländern gibt es lokale Projekte oder Institute zur Unterstützung von „Lernort Bauernhof“-Initiativen
- In Thüringen ist es das Projekt „Lernort Bauernhof Thüringen“ der Landvolkbildung Thüringen e.V. und des Thüringer Ökoherz e.V.: [www.lernort-bauernhof-thueringen.de](http://www.lernort-bauernhof-thueringen.de)
- Im Zweifel bei den zuständigen Ministerien (Landwirtschaft, Umwelt, Bildung) nachfragen
- Alternativ ist die BAGLoB (Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof) ein exzellenter Ansprechpartner, der über zahlreiche Informationen, Hinweise und Publikationen verfügt
- Es gibt zahlreiche Fördermöglichkeiten, auch finanziell: manche fördern jeden Hofbesuch, andere unterstützen prozentual hierzu notwendige Anschaffungen oder Umbauten.

### 2) ggf. Möglichkeiten der Qualifikation wahrnehmen

- Möglichkeiten der Kurz- oder Langzeitweiterbildung nutzen, sofern vorhanden (z.B. das Seminar „Bauernhofpädagogik“ in Thüringen)
- Hierfür nach Verfügbarkeit Fördermöglichkeiten nutzen
- Wählen Sie ein passendes Angebot je nach eigener Vorqualifikation
- Nicht unterschätzen: Gute Seminare eröffnen neue Horizonte und decken verborgene Potentiale auf

### 3) Gutes Konzept erstellen

- An den Ressourcen des Betriebes und den eigenen Fähigkeiten und Interessen orientieren
- Aktuelle Trends bedienen (erhöht Wahrscheinlichkeit, dass das Angebot angenommen wird): Regionalität, Gesundheitsförderung, Work-Life-Balance, Erlebnisorientierung, Nachhaltige Entwicklung
- Sammlungen entsprechender Initiativen oder Erfahrungen anderer Anbieter nutzen
- Am Lehrplan der hiesigen Schulen orientieren (Nähe zu den Themen des Lehrplans macht es Lehrern leichter, einen Besuch in Betracht zu ziehen)

### 4) eigenes Angebot bewerben

- Plattformen entsprechender Initiativen nutzen, Flyer erstellen, Aushänge am Hofladen, Emails an Schulen, Hoffeste organisieren ...

### 5) Betrieb auf Besuche vorbereiten

- Rechtliche Vorschriften zu Versicherung, Hygiene, Sicherheit (Unfallvermeidung) in Erfahrung bringen und beachten; ggf. notwendige Änderungen vornehmen
- alternativ: Konzept entsprechend der vorhandenen Bedingungen ändern oder „Partner“ in der Umgebung suchen, der fehlende Voraussetzungen kompensieren kann (wie z.B. einen beheizten Aufenthaltsraum oder Sanitäranlagen)